

Es steht ein dicker, schwarzer Mann
still in der Ecke dort,
er reget und bewegt sich nicht
und spricht kein einzig Wort.

Mein Kindlein, nimm dich wohl in acht
und greif den Mann nicht an!
Er beißt dich in das Fingerlein,
der schwarze, stumme Mann.

Chr. Dieffenbach.

Wie die Schulstube gelüftet wird.

In der Schulstube sind viele Kinder beisammen. Die Luft im Zimmer wird bald schlecht. Darum lassen wir wieder frische Luft herein. An den Fenstern sind Luftklappen oder Kippflügel. Sie sind so hoch angebracht, damit es unten nicht zieht. Wenn sie geöffnet werden, zieht die schlechte Luft ab und frische kommt dafür herein. Über dem Ofen ist an der Wand auch noch eine Klappe. Da kann die schlechte Luft in den Schornstein ziehen. In der Pause werden die Fenster und die Tür aufgemacht (geöffnet). Dann wird es ganz frisch in der Stube; aber es dauert gar nicht lange, so ist es wieder warm.

Auf dem Schulhofe.

1. Wie der Schulhof angelegt ist.

Der Schulhof wird von Häusern, Mauern und der Turnhalle eingeschlossen. Er ist mit Kies bestreut. Ein paar Gänge sind gepflastert. Da gehen wir entlang, wenn es regnet. (Grund!) Auf dem Hofe stehen auch Bäume. Die geben uns Schatten, wenn im Sommer die heiße Sonne scheint. An der einen Seite ist ein Rasenbeet. Darauf wachsen einige Sträucher und Blumen. Ein kleiner Zaun führt herum, damit niemand auf den Rasen tritt. Dicht an der Schule steht die Pumpe. Das Wasser aus unserm Schulbrunnen dürfen wir nicht trinken, es schmeckt nicht gut. Aber das Wasser aus der Leitung ist frisch und klar.

2. Wie wir den Schulhof benutzen.

In den großen Pausen sind wir auf dem Schulhofe. Da gehen wir umher und essen unser Frühstück oder erzählen uns etwas. Auch

